

Modulhandbuch Wintersemester 2012/ 2013

MSc Studiengang „Geographie des Globalen Wandels“

Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften



**UNI
FREIBURG**



VORSCHAU PROJEKTSTUDIE THAILAND
SOMMERSEMESTER 2013

Belegung von Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen müssen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Fakultät (Campus Management) belegt werden. Informationen hierzu finden sich im Campus Management und im Modulhandbuch.

Der erste Belegzeitraum findet vom **01.07. – 15.07.2012** für Module mit Vorbesprechung statt.

Der zweite Belegzeitraum ist vom **01.10. – 15.10.2012** für Vorlesungen, Erstsemesterveranstaltungen sowie Eintägige Exkursionen

bzw. vom **01.10. – 31.10.2012** für alle übrigen Module.

Prüfungsanmeldung

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über das Campus Management notwendig!

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine werden auf der Webseite des Prüfungsamtes veröffentlicht.

Die Modulnummer ist gleich der Prüfungsnummer: Für den Studiengang MSc ist das X mit einer 9 zu ersetzen.

Die Modulbeschreibungen gelten für Veranstaltungen im Wintersemester 2012/13 und sind nach dem Studienverlaufsplan aufgelistet.

Studienplan

Der Studienverlauf ist in der nachstehenden Abbildung illustriert. Normalerweise gilt die oben gezeigte Abfolge. Je nach Gestaltung der Projektstudie kann sich in Ausnahmefällen die unten stehende Variante ergeben.

Semester	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 4	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	Internationale Dimensionen des globalen Wandels			
1	WP-Modul 1	Global Change / Regional Response	Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie		Gesellschaftliche Dimension des Globalen Wandels	

Variante

Semester	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	Internationale Dimensionen des globalen Wandels	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	WP-Modul 4			
1	WP-Modul 1	Global Change / Regional Response	Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie		Gesellschaftliche Dimension des Globalen Wandels	

Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 35 ECTS-Punkten zu belegen, die sich auf einen internen (Geographie) und einen externen Bereich (Fakultät) verteilen können. Im internen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 20 bis 35 ECTS-Punkten aus den folgenden Themenbereichen zu absolvieren:

- Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht
- Umweltforschung und Klimawandel
- Kulturlandschaftsforschung
- Regionale Entwicklung im ländlichen und städtischen Raum
- Entwicklungsforschung und -zusammenarbeit
- Politische Geographie / Politische Ökologie
- Neue Medien und Geokommunikation

Im externen Wahlpflichtbereich können Module im Umfang bis maximal 15 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot der anderen Master of Science (M.Sc.) Studiengänge der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften belegt werden.

Module im Wintersemester – Veranstaltungen der Physischen und der Kulturgeographie

FS	Modultitel	Prüfer	Dozent/in	Bemerkungen	Prüfungstermin
1	Global Change – Regional Response	Glaser	Ringvorlesung (versch. Dozenten)	auch LA	Klausur
1	Gesellschaftliche Dimensionen des Globalen Wandels	Freytag	Freytag	auch LA	semesterbegleitend
1	Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie	Glaser	Braun, Drescher, Glaser et al.		semesterbegleitend
3	Projektstudie Teil II	Freytag	Freytag, Mössner		semesterbegleitend
1+ 3	WPM Entwicklungsforschung und –zusammenarbeit	Drescher	Uhlendahl	auch LA	semesterbegleitend
1+ 3	WPM Kulturlandschaftsforschung	Freytag	Freytag, Schlehe	Auch für LA	semesterbegleitend
1+ 3	WPM Neue Medien und Geokommunikation: Datenbanken & Geovisualisierung	Braun	Glaser		semesterbegleitend
1+ 3	WPM Umweltforschung und Klimawandel: Naturschutz und Umweltbewertung	Glawion	Glawion	Auch für LA	semesterbegleitend
1+ 3	WPM Umweltplanung, räumliche Planung, Planungsrecht	Freytag	Growe	auch LA	semesterbegleitend

Vorschau Sommersemester 2013

2	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels	Glaser	Drescher		Semesterbegleitend
2	Projektstudie Teil I	Glaser	Drescher		semesterbegleitend

Beide oben stehende Module finden noch in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem Winter- und Sommersemester statt!

Belegung im Januar 2013. Prüfungsanmeldung im Sommersemester 2013.

Modulnummer X1030	Modulname Global Change / Regional Response		
Studiengang M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF /ErwBF	Modultyp Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1 6-9/ 2-3/ 3-4	
Lehrform Seminar (Ringvorlesung)		Sprache deutsch	
Prüfungsform Klausur		ECTS-LP (Workload) 5 (150 h)	
Modulkoordinator Prof. Dr. R. Glaser			
Weitere beteiligte Lehrende Prof. Dr. T. Freytag, Prof. Dr. R. Glawion, Dr. Th. Uhlendahl			
Inhalte <p>Unter den Begriff des Globalen Wandels fällt eine Vielzahl von Prozessen, die vom Menschen ausgelöst wurden und zu einer grundlegenden Veränderung von Regel- und Steuerungsmechanismen unserer Erde geführt haben. Mittlerweile prägt der Mensch die Erde in einem solchen Tempo und Ausmaß, dass natürliche Veränderungsprozesse mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt werden. Aus diesem Grund sprechen einige Wissenschaftler nach dem geologischen Zeitalter des Quartärs heute bereits vom „Anthropozän“. Teilaspekte der massiven Umgestaltung der Erde sind die Bevölkerungsentwicklung, die Verstädterung, die Veränderung der Landoberflächen, die Aneignung von Ressourcen, der Klimawandel, der Verlust an Biodiversität, die Entwaldung, der Verlust an Feuchtflächen, die Desertifikation, die Wasserproblematik und die stoffliche Umgestaltung um nur einige zu nennen. Hinzu treten Fragen der Armut, Bildung, Partizipation, Hygiene, Zugang zu medizinischer Versorgung und die Ernährungssicherung. Der globale Wandel versteht sich damit nicht nur als ein globaler Umweltwandel, sondern interagiert mit tief greifenden sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Wandlungen. Lösungen ergeben sich daher auch nur durch integrative Ansätze im Sinne einer Erdsystem-Forschung, die in der Forschungsstrategie zum globalen Wandel und in der internationalen globalen Umweltpolitik zunehmend erkennbar ist. Fächer wie die Geographie fungieren neben den Spezialdisziplinen als integrative Wissenschaft von der Erde an der Nahtstelle von natur- und kulturwissenschaftlicher Weltsicht und erforschen die Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>In der Ringvorlesung werden die wesentlichen aktuellen Sachverhalte zu dem genannten Themenkreis vermittelt, die grundlegenden Prozesse vorgestellt und auf die notwendigen Methoden ihrer Analyse eingegangen.</p> <p>Präsenzstudium</p> <p>Selbststudium (Abfassung Berichte und Diskussionsbeiträge, Organisation student organised event, Kommunikationsstrukturen)</p>			
Qualifikations- und Lernziele <p>Aneignung des Fachwissens zu zentralen Themen der Global Change Diskussion</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische und konzeptionelle Einordnung 2. Methodenkompetenz 			
Literatur <p>ACHCAR et al. [Hrsg.] (2003): Le Monde diplomatique – Atlas der Globalisierung. taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Berlin.</p> <p>Dolman, A.-J., A. Verhagen & C.-A. Rovers (ed.): Global Environmental Change and Land Use, 4</p> <p>Johnston, R.J., P.J. Taylor & M.J. Watts (2002). Geographies of Global Change. – Blackwell Publishing</p>			

- Gaiser, Th., M. K. Krol, H. Frischkorn & J.C. de Araújo (2003): Global Change and Regional Impacts. - Springer, 428 S.
- Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 2. Aufl.
- Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Nord- und Südamerika, WBG.
- Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Asien, WBG.
- Glaser R., K. Kremb & A. Drescher (2011): Planet Erde, Band Afrika, WBG.
Global Change Newsletter, www.igbp.kva.se
- Kraas, F., U. Nitschke (2008): Megaurbanisierung in Asien. Entwicklungsprozesse und Konsequenzen stadträumlicher Reorganisation. - In: Raum- und Stadtentwicklung in Asien. Bonn (= Informationen zur Raumentwicklung; 8/2008), S. 447-456
- Krings, T. (2006): Sahelländer.- WBG-Länderkunden
- Lambin, E.F. & H.J. Geist, eds., (2006): Land-Use and Land-Cover Change.- The IGBP Series.- 222 pp. Schickhoff, U. (2006): Globale Umweltveränderungen und Vegetation. – Mitt. D. Geogr. Gesell. München, Bd.88:13–47.
- Steffen W. et. al. (2004): Global Change and the Earth System
- UNEP eds. (2007): Global Environment Outlook 4.- GEO4, 576 pp.
WGBU = Wissenschaftlicher Beirat für Globale Umweltfragen – div. Publikationen, www.wbgu.de.

Modulnummer X1020	Modulname Gesellschaftliche Dimensionen des Globalen Wandels		
Studiengang M. Sc. Geographie		Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 1
Lehrform Seminar		Sprache deutsch	
Prüfungsform mündliche Präsentation eines Seminarthemas und schriftliche Ausarbeitung des Seminarthemas (ca. 15 Seiten)		ECTS-LP (Workload) 10 (300h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Tim Freytag, Institut für Kulturgeographie			
Weitere beteiligte Lehrende Dr. Cornelia Korff			
Inhalte Aus dem Blickwinkel der Kulturgeographie werden die sozialen und ökonomischen Hintergründe für aktuelle raumstrukturelle Wandlungsprozesse im Kontext des Globalen Wandels auf verschiedenen geographischen Maßstabsebenen untersucht. Das Themenspektrum reicht von Fragen der politisch-ökonomischen Globalisierung, über Städte und transnationale Migration, Kultur, Konsum und Selbstbestimmung bis hin zu Globalisierung und Umwelt.			
Qualifikations- und Lernziele Fähigkeit zur Analyse und Bewertung der gesellschaftlichen Dimension des Globalen Wandels auf unterschiedlichen räumlichen Bezugsebenen; Fähigkeit zur Textanalyse und Dekonstruktion gesellschaftspolitischer Diskurse zum Globalen Wandel; Vertiefung von Erfahrungen mit empirischer Forschung; Projektmanagement und Stärkung der Methodenkompetenz			
Literatur und Arbeitsmaterial werden auf Campus online bereitgestellt			

Modulnummer X1010	Modulname Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie	
Studiengang M. Sc. Geographie	Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 1
Lehrform Vorlesung, Referate, Diskussionsrunden, E-Learning		Sprache deutsch
Prüfungsform Essays		ECTS-LP (Workload) 10 (300h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Institut für Physische Geographie		
Weitere beteiligte Lehrende: Prof. Dr. Axel Drescher, Dr. Dirk Riemann, Dozenten der Physischen Geographie		
<p>Inhalte</p> <p>In diesem Modul werden aktuelle Forschungsansätze der Physischen Geographie im Kontext der Global Change Forschung behandelt. Es bildet die Grundlage für die nachfolgenden Module und soll die Studierenden in die Lage versetzen, von einem einheitlichen Ausgangsniveau und Wissenstand aus ihr Studium fortzusetzen. Die Studierenden erhalten einen exemplarischen Überblick über aktuelle Fragestellungen, Konzepte, Theorien und Diskurse in der Physischen Geographie erhalten, beispielsweise zur Humanökologie und Resilienzforschung.</p> <p>In diesem Semester wird der Schwerpunkt auf einem Forschungsvorhaben “Food Security in megacities in the context of Global Change – the Greater Bangkok case study” liegen. Hierzu werden drei Fragenkreise konzeptionell wie auch spezifisch inhaltlich aufgegriffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Einfluss des Urbanisierungsprozesses auf die Produktion von Nahrungsmittel in Greater Bangkok b. Konzeptualisierung von Global Change in Greater Bangkok c. Abbildung von Daten, Informationen, Prozessen und Erkenntnissen in einer kollaborativen Forschungsumgebung auf der Grundlage von Verfahren der Geokommunikation (Datenbanken, GIS, Fernerkundung, participatory and community mapping, interaktive Learning Modules, Geovisualisierung, etc.) <p>Die Studierenden werden sich zum Einstieg in ihr Studium in einem fachlichen Rahmen „kennen lernen“. Ferner sollen die Studierenden einen eigenen Modulteil organisieren (student organised element), der fachliche, methodische und regionale Aspekte aufgreift. Weiterhin werden Kommunikationsstrukturen und –techniken vermittelt und eingesetzt werden.</p>		
Qualifikations- und Lernziele		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse der aktuellen Diskurse und offenen Forschungsfragen 2. Theoriebildung und Konzeptentwicklung 3. Kommunikationsstrukturen und –techniken 4. wissenschaftliches Arbeiten 5. regionales Fallbeispiel food-system in Bangkok, Thailand 		
Literatur und Arbeitsmaterial		
<p>Böhn, D. , Rothfuss, E. (2007) (Herausgabe): Entwicklungsländer, Band 8/I, Band 8/II, Handbuch des Geographieunterrichts, Köln.</p> <p>Constanza, R., Graumlich, L.J. & W. Steffen (Hrsg.) (2007): Sustainability or Collapse? An Intergrated History and Future of People on Earth. Cambridge.</p>		

- Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Nord- und Südamerika, WBG.
Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Asien, WBG.
Glaser R., K. Kremb & A. Drescher (2011): Planet Erde, Band Afrika, WBG.
- Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 2. Aufl.
- Redman, C.L. (2005): Resilience Theorie in Archaeology. *Am. Anthropologist*, 107: 70-77
- Schickhoff, U. (2006): Globale Umweltveränderungen und Vegetation. – *Mitt. D. Geogr. Gesell. München*, Bd.88:13–47.
- Steffen W. et. al. (2004): *Global Change and the Earth System*
- WBGU (2007): *Neue Impulse für die Klimapolitik: Chancen der deutschen Doppelpräsidentschaft nutzen.* – Politikpapier 5, Berlin: 20 S.

Modulnummer X1050	Modulname Projektstudie Teil II		
Studiengang M. Sc. Geographie		Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 3 (WS 2012/13)
Lehrform Seminar / Übung		Sprache deutsch	
Prüfungsform Schriftliche Arbeit		ECTS-LP (Workload) 10 (300h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Tim Freytag, Kulturgeographie			
Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Samuel Mössner			
Inhalte Die diesjährige Projektstudie behandelt Freiburgs Entwicklung als nachhaltige Stadt (Green City). Im Zentrum der beiden je dreiwöchigen Teile stehen Fragen nach den Konzepten und Begriffen der Nachhaltigkeit und dem in letzter Zeit zunehmend im Zusammenhang von Standortmarketing und wissenschaftlicher Forschung verwendeten Kunstbegriff der Green City. Mit Blick auf andere Standorte, etwa der Heidelberger Bahnstadt, dem Quartier Port Marianne in Montpellier und anderen, wird deutlich, wie sich dieses städtebauliche Leitbild während der vergangenen Jahre im Zuge eines dynamischen Diffusionsprozesses in Europa ausbreiten konnte. Während bisherige Studien vor allem die ökologische Dimension behandelten, möchten wir am Beispiel der Stadt Freiburg das Augenmerk vor allem auf die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte der Nachhaltigkeit richten. Im Zentrum der Projektstudie steht daher die Frage, inwieweit bzw. unter welchen Voraussetzungen es gelingen kann, nachhaltige Strukturen innerhalb eines Stadtquartiers wie FR-Vauban dauerhaft zu implementieren. Davon ausgehend stellt sich die Frage, welche Bedeutung die Entwicklungen in FR-Vauban im Zusammenhang mit der Green City in einem gesamtstädtischen Kontext besitzen. Im <u>zweiten Teil der Projektstudie</u> steht die Beschäftigung mit den sozialen Dimensionen einer Politik der Green City im Mittelpunkt. Mit Hilfe von Befragungen wird die alltägliche Ausgestaltung der Green City durch die Bevölkerung untersucht – und zwar auch in jenen Teilen Freiburgs, die nicht als grüne Vorzeigestadtteile gelten. In verschiedenen Stadtquartieren Freiburgs werden in Kleingruppen Interviews mit Anwohnern und lokalen Vertretern der Stadtteile geführt, um zu erfassen wie diese mit der Green City umgehen und deren Image wahrnehmen.			
Qualifikations- und Lernziele Vermittlung von Fachwissen zu Konzepten nachhaltiger Entwicklung im städtischen Raum. Anwendung und Vertiefung von Methoden qualitativer Sozialforschung. Selbstständiges, projektbezogenes Arbeiten.			
Literatur und Arbeitsmaterial Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und gemeinsam erarbeitet.			

Modulnummer X1850	Modulname Entwicklungsforschung und –zusammenarbeit		
Studiengang M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF /ErWBF		Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 2 6-9/ -/ -
Lehrform Seminar		Sprache Deutsch/Englisch	
Prüfungsform Erstellung eines Referates von 20 Seiten in ausformulierter Form und eigene mündliche Präsentation. Die Qualität des Eigenstudiums wird im Laufe des Semesters anhand der Diskussionsbeiträge sowie durch Übernahme einer Moderation zu einem Referat überprüft.		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Thomas Krings, Institut für Kulturgeographie			
Weitere beteiligte Lehrende: Prof. Dr. Axel Drescher, Dr. Thomas Uhlendahl,			
Inhalte In dem Modul werden die Themenkomplexe Entwicklung und Unterentwicklung und die wichtigsten Theorien und Analysekonzepte der geographischen Entwicklungsforschung bearbeitet. Daneben soll ein Überblick über die Grundlagen der bundesdeutschen Entwicklungspolitik und der wichtigsten Akteure der internationalen Zusammenarbeit gegeben werden. Bestimmte Fragestellungen und Problemfelder werden mittels regionaler Fallstudien vertieft. Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit der multilateralen entwicklungspolitischen Praxis und den aktuellen Fragen der internationalen Zusammenarbeit. Ergänzt wird dies durch ein Rollenspiel zu Entwicklung, welches die Perspektive Betroffener in Ländern des Südens eröffnet.			
Qualifikations- und Lernziele Kennenlernen und Erarbeitung der Phänomene von Entwicklung und Unterentwicklung in verschiedenen Regionen der Länder des Südens; Kennenlernen der wichtigsten Themenfelder und Akteure in der internationalen Entwicklung; Kennenlernen und souveräner Nachvollzug der wichtigsten Konzepte der Geographischen Entwicklungsforschung; Befähigung zur Analyse und Bewertung der wichtigsten aktuellen entwicklungspolitischen Grundsätze und Konzepte.			
Literatur und Arbeitsmaterial Scholz, F.: Geographische Entwicklungsforschung. Studienbücher der Geographie (Bornträger), Berlin, Stuttgart 2004 Ders: Entwicklungsländer. Entwicklungspolitische Grundlagen und regionale Beispiele (Werthmann), Braunschweig 2006 Nuscheler, F.: http://www.amazon.de/Lern-Arbeitsbuch-Entwicklungspolitik-entwicklungspolitischen-Globalisierung/dp/3801203506/ref=ntt_at_ep_dpt_1 Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik: Eine grundlegende Einführung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Hunger, Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt (Dietz), Bonn 2004. Bohle, H.G.: Geographische Entwicklungsforschung. In: Gebhardt, H. et al.: Geographie, Heidelberg 2007, S. 797 – 815 Glaser R., K. Kremb und A.W. Drescher (Hrsg.): Planet Erde Afrika (WBG), Darmstadt 2009			

Modulnummer X1751	Modulname Kulturlandschaftsforschung: Tourismus – Kulturen, Räume, Träume: Ethnologische und geographische Annäherungen	
Studiengang M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF /ErwBF	Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 6-9/ -/ -
Lehrform Seminar	Sprache deutsch	
Prüfungsform Präsentation und schriftliche Ausarbeitung Auch für LA (PO 2001)	ECTS-LP (Workload) 5 (150 h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Tim Freytag, Institut für Kulturgeographie		
Weitere beteiligte Lehrende: Prof. Dr. Judith Schlehe, Institut für Ethnologie		
Inhalte Das Modul dient einer Verknüpfung von humangeographischen und ethnologischen Ansätzen der Tourismusforschung. Es werden verschiedene Themenbereiche des Tourismus behandelt. Dabei werden auch Bezüge zu Kulturlandschaftsforschung und globalem Wandel hergestellt. Die Lehrveranstaltung wird in Kooperation mit Prof. Dr. Schlehe und Studierenden der Ethnologie durchgeführt.		
Qualifikations- und Lernziele Vermittlung und Vertiefung fachlicher und methodischer Kompetenz. Entfaltung der Fähigkeit zu fachübergreifendem Arbeiten.		
Literatur und Arbeitsmaterial werden auf Campus online bereitgestellt; genauere Informationen werden zu Semesterbeginn gegeben		

Modulnummer 91955	Modulname Neue Medien und Geokommunikation: Datenbanken & Geovisualisierung		
Studiengang M. Sc. Geographie M. Sc. Umweltwissenschaften		Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1 + 3
Lehrform Vorlesung, Übung, Gruppenarbeit, Projektarbeit		Sprache Deutsch	
Prüfungsform Eigenständige Durchführung eines Projekts und Präsentation der Ergebnisse		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser			
Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Klaus Braun			
Voraussetzungen für die Teilnahme Grundkenntnisse in Kartographie, sicherer Umgang mit Geo-Daten (Raster-, Vektordaten, Projektionen) und mit Geografischen Informationssystemen (ESRI, QGIS)			
Inhalte Das Modul behandelt den Umgang mit großskaligen raumbezogenen Datensätzen mit Hilfe räumlicher Datenbanken und Geowerkzeugen. Insbesondere geht es dabei um adäquate Verfahren der Speicherung, Nutzung und Auswertung umfangreicher Geo-Daten sowie geeignete Verfahren der Visualisierung globaler Datensätze. Zum Einsatz kommen dabei folgende Programme und Techniken: <ul style="list-style-type: none"> • Räumliche Datenbanken (PostgreSQL /PostGIS) • Geodatendienste (WMS, WFS, GeoRSS, ...) • Quantum GIS • GDAL Utilities und Python Programmierung • Web Mapping • Kartographische Umsetzung Am Ende des Moduls wird das Gelernte im Rahmen von Gruppenarbeiten auf ein eigenständiges Projekt angewendet und das Ergebnis präsentiert.			
Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Techniken und Werkzeugen zur Bearbeitung großskaliger raumbezogener Daten • Ausbildung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse und Interpretation frei verfügbarer globaler Datensätze Erlernen des kritischen Umgangs mit Verfahren der Klassifizierung und Visualisierung großskaliger raumbezogener Daten			
Literatur und Arbeitsmaterial Informationen dazu werden nachgereicht			

Modulnummer X1702	Modulname Umweltforschung und Klimawandel: Naturschutz und Umweltbewertung		
Studiengang M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF /ErWBF Auch Hauptseminar für LA 2001		Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1-3 6-9/ 2-3/ 3-4
Lehrform Seminar		Sprache deutsch	
Prüfungsform Referate und Hausarbeiten		ECTS-LP (Workload) 5	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. R.. Glawion Institut für Physische Geographie			
Weitere beteiligte Lehrende: -			
Inhalte Das Seminar gibt einen Überblick über die naturschutzfachlichen Planungsinstrumente und die Methoden der Landschafts- und Umweltbewertung. Probleme und Lösungsstrategien des Natur- und Umweltschutzes werden an internationalen und nationalen Fallbeispielen aufgearbeitet. Außerdem werden aktuelle Fragestellungen aus den Bereichen alternative Energiekonzepte, Schutz der Biodiversität, vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung in Planungsprozessen etc. diskutiert. Aus Anlass der UN-Konferenz „Rio+20“ wird eine Bilanz gezogen.			
Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der internationalen und nationalen Abkommen und Gesetze zum Arten- und Naturschutz • Kenntnis der naturschutzfachlichen Planungsinstrumente in Deutschland • Fähigkeit zur Arbeit mit Umweltzielsystemen • Fähigkeit zur Anwendung von Methoden der Landschafts- und Umweltbewertung • Fähigkeit zur Analyse von Konzepten des Biotop- und Wildtiermanagements in Großschutzgebieten der Erde 			
Literatur und Arbeitsmaterial <ul style="list-style-type: none"> • LVL). Forschungen zur deutschen Landeskunde 229, Trier 1992. 222 S. • Glawion, R.: Naturschutzziele in der Angewandten Landschaftsökologie. – In: Schneider-Sliwa, R., D. Schaub & G. Gerold (Hrsg.): Angewandte Landschaftsökologie – Grundlagen und Methoden. Springer: Berlin, Heidelberg 1999, S. 87-105. • Glawion, R.: Ökosysteme und Landnutzung. - In: Liedtke H. & J. Marcinek (Hrsg.): Physische Geographie Deutschlands. 3. Aufl. Klett-Perthes: Gotha 2002, S. 289-319. • Glawion, R.: Aspekte geographischer Umweltbewertung. Umweltziele und Indikatoren für ein 			

nachhaltiges Flächenmanagement in Nordamerika und Deutschland. – Regio Basiliensis 46(1), Basel 2005, S. 33-48.

- Glawion, R.: Schutzgebietsmanagement im südlichen Afrika. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau 101, Freiburg 2011, S. 1-42.
- Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Erhaltung der biologischen Vielfalt. Bonn 1997. 352 S.
- Bastian, O. & K.-F. Schreiber (Hrsg.): Analyse und ökologische Bewertung der Landschaft. Fischer: Jena/Stuttgart 1994.
- Marks, R., M.J. Müller, H. Leser & H.-J. Klink (Hrsg.): Anleitung zur Bewertung des Leistungsvermögens des Landschaftshaushaltes (BA LVL). Forschungen zur deutschen Landeskunde 229, Trier 1992. 222 S.
-

Weitere Literatur und weiteres Arbeitsmaterial werden in der Vorbesprechung vorgestellt.

Modulnummer X1050	Modulname Umweltplanung, räumliche Planung, Planungsrecht		
Studiengang M. Sc. Geographie Lehramt		Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester
Lehrform Seminar		Sprache deutsch	
Prüfungsform Präsentation und schriftliche Ausarbeitung		ECTS-LP (Workload) 5 (150 h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Tim Freytag, Institut für Kulturgeographie			
Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Anna Growe			
Inhalte Das Seminar hat zum Ziel, in die Konzepte und Theorien der Raum- und Umweltplanung einzuführen sowie das Planungssystem – einschließlich der Landschaftsplanung – in Deutschland vorzustellen. Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Maßstabsebenen soll kritisch hinterfragt werden, wie Planung „funktioniert“ und ob sie dem Anspruch gerecht werden kann, vorausschauend, rational und systematisch räumliche Entwicklung zu steuern und Nutzungskonflikte zu minimieren.			
Qualifikations- und Lernziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> — lernen die politisch-administrativen und legislativen Grundlagen für Planungsprozesse kennen — lernen Wechselbeziehungen und Konflikte zwischen sozialer Umwelt und physischer Umwelt kennen sowie die planerischen Herausforderungen, die aus diesen Wechselbeziehungen und Konflikten erwachsen — lernen ausgewählte formelle und informelle Instrumente zur Steuerung und Entwicklung von Raum- und Umweltbelangen kennen — lernen theoretische und methodische Grundlagen kennen, um konzeptionelle Fragen einer nachhaltigen Entwicklung interdisziplinär bearbeiten zu können — werden in ein Themengebiet eingeführt, das in der Geographie zunehmend an Bedeutung gewinnt 			
Literatur und Arbeitsmaterial werden auf Campus online bereitgestellt; genauere Informationen werden zu Semesterbeginn gegeben			

Vorschau Sommersemester 2013

Die Geländeübung „Internationale Dimensionen des Globalen Wandels“ sowie die anschließende „Projektstudie“ finden im Sommersemester 2013 vorgezogen ab Ende März 2013 noch im ausgehenden Wintersemester 12/13 statt.

Informationen dazu gibt es im Laufe des Wintersemesters 12/13.

Belegung dieser Module in CampusManagement im Januar 2013 unter dem Sommersemester 2013.

Prüfungsanmeldung ebenfalls im Sommersemester 2013.

Modulnummer 91040	Modulname: Internationale Dimensionen des Globalen Wandels Voraussichtlich 24.03. – 07.04.2013		
Studiengang M. Sc. Geographie		Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 2
Lehrform Geländeübung		Sprache deutsch	
Prüfungsform Die Prüfungsleistung besteht aus 1. einer Vorstudie, 2. der engagierten Mitwirkung vor Ort mit entsprechender Anwendung gezielter Analyseverfahren (Kartierung, Befragung, digitale Abbildung (GIS, FE, Datenbanken, Geovisualisierung)) und 3. einem Abschlussbericht.		ECTS-LP (Workload) 10 (300h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Institut für Physische Geographie, ruediger.glaser@geographie.uni-freiburg.de			
Weitere beteiligte Lehrende: Prof. Dr. Axel Drescher, Dr. Dirk Riemann, Dr. Klaus Braun			
Inhalte “Food Security in megacities in the context of Global Change – the Greater Bangkok case study” Im Rahmen einer Geländeübung wird sowohl in die methodisch-konzeptionellen als auch in die inhaltlichen Aspekte zum Einfluss des Urbanisierungsprozesses auf die Produktion von Nahrungsmitteln in Greater Bangkok sowie den Aspekten von Global Change und deren Abbildung in einer kollaborativen Forschungsumgebung eingeführt. Die Studierenden sollen dabei insbesondere projektbezogenen Ausschreibung, Konzeption, Management und Durchführung von Projekten kennenlernen und dadurch eine arbeitsmarkt- und zugleich forschungsfeldnahe organisatorische Expertise erhalten. Am Beispiel von Thailand werden regionale und lokale Auswirkungen des globalen Wandels vor Ort studiert und in den Zusammenhang des weltweiten Wandels gestellt. Dabei sollen sowohl natur- als auch sozial- und kulturwissenschaftliche Formen der Erfassung einzelner Phänomene des globalen Wandels eingeübt werden als auch integrative Konzepte zur Anwendung kommen. Insbesondere sollen verschiedene Methoden (Kartierung, Befragung, digitale Abbildung mittels GIS, Fernerkundung, Datenbanken, Geovisualisierung) in ausgesuchten Fallstudien zum Einsatz kommen und hinsichtlich ihrer Tauglichkeit bewertet werden. Hierzu werden vorbereitend Problem- und Praxis – orientiert Themen, Inhalte und methodische Aspekte erörtert und in einer schriftlichen Ausarbeitung thematisiert. Schwerpunkt sind die Arbeiten vor Ort und die Anwendung der erarbeiteten Methoden.			
Qualifikations- und Lernziele Ziel ist es, die vorhandenen Aspekte und Prozesse von Global-Change-Fragen auf lokaler und regionaler Ebene zu erkennen und die aus den methodischen und konzeptionellen sowie forschungsleitenden Theorien abgeleiteten Forschungs- und Methodenansätze entsprechend zu formulieren und für Lösungen vor Ort einzusetzen. Schwerpunkt ist der projektbezogene Einsatz verschiedener Analyseverfahren (Kartierung, Befragung, digitale Abbildung mittels GIS, Fernerkundung, Datenbanken, Geovisualisierung) in ausgesuchten Fallstudien), deren Umsetzung und Bewertung. Darüber hinaus ist der transkulturelle Aspekt von großer Bedeutung, da die Arbeiten vor Ort mit lokalen Partnern durchgeführt werden.			

Literatur und Arbeitsmaterial

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum. Auflage. Dort besonders: Kraas, F. (2011): Megastädte 879-885.
Kraas, F. (Hrsg.) (2011): Megacities: Our Global Urban Future (International Year of Planet Earth). Springer. 260 Seiten.
Redwood, M. (2009): Agriculture in urban planning: generating livelihoods and food security. Earthscan, 2009 - 248 Seiten
Rauch, T. (2009): Entwicklungspolitik. – Westermann, Braunschweig.
Geographische Rundschau: Ausgabe November Heft 11 / 2008: Megastädte in Entwicklungsländern.
Weltbank (2011): Climate Risks and Adaptation in Asian Coastal Megacities.

Weitere Literatur wird im Rahmen einer Vorbesprechung oder bei der Ankündigung der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulnummer 91050	Modulname Projektstudie: “Food Security in megacities in the context of Global Change – the Greater Bangkok case study” Voraussichtlich 08.04. – 17.05.2013		
Studiengang M. Sc. Geographie	Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 2	
Lehrform Einführung, Geländearbeiten, Auswertungen und Projektbericht		Sprache deutsch / englisch	
Prüfungsform Die Prüfungsleistung besteht aus einem umfassenden Projektbericht nach dem Projektaufenthalt.		ECTS-LP (Workload) 10 (300h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Institut für Physische Geographie			
Weitere beteiligte Lehrende: Prof. Dr. Axel Drescher; Dr. Dirk Riemann, Dr. Klaus Braun			
Inhalte Im Anschluss an die Geländeübung (Modul „Internationale Dimensionen des Globalen Wandels“) wird von den Master-Studierenden eine Projektarbeit in Thailand wahlweise zu folgenden Themenschwerpunkten absolviert: <ul style="list-style-type: none"> a. Einfluss des Urbanisierungsprozesses auf die Produktion von Nahrungsmittel in Greater Bangkok b. Aspekte von Global Change in Greater Bangkok c. Abbildung von Daten, Informationen, Prozessen und Erkenntnissen in einer kollaborativen Forschungsumgebung auf der Grundlage von Verfahren der Geokommunikation (Datenbanken, GIS, Fernerkundung, participatory and community mapping, interaktive Learning Modules, Geovisualisierung, etc.) <p>Zu den genannten Themen werden vor Ort mit den lokalen Kontakten Kartierungen, Befragungen und Messungen durchgeführt.</p>			
Qualifikations- und Lernziele Ziel ist es, die vorhandenen Aspekte und Prozesse von Global-Change-Fragen auf lokaler und regionaler Ebene zu erkennen und die aus den methodischen und konzeptionellen sowie forschungsleitenden Theorien abgeleiteten Forschungsansätze entsprechend zu formulieren und für Lösungen vor Ort einzusetzen. Schwerpunkt ist der projektbezogene Einsatz verschiedener Analyseverfahren (Kartierung, Befragung, digitale Abbildung mittels GIS, Fernerkundung, Datenbanken, Geovisualisierung) in ausgesuchten Fallstudien), deren Umsetzung und Bewertung. Darüber hinaus ist der transkulturelle Aspekt von großer Bedeutung, da die Arbeiten vor Ort mit lokalen Partnern durchgeführt werden.			
Literatur und Arbeitsmaterial Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum. Auflage. Dort besonders: Kraas, F. (2011): Megastädte 879-885. Kraas, F. (Hrsg.) (2011): Megacities: Our Global Urban Future (International Year of Planet Earth). Springer. 260 Seiten. Redwood, M. (2009): Agriculture in urban planning: generating livelihoods and food security. Earthscan, 2009 - 248 Seiten Rauch, T. (2009): Entwicklungspolitik. – Westermann, Braunschweig. Geographische Rundschau: Ausgabe November Heft 11 / 2008: Megastädte in Entwicklungsländern. Weltbank (2011): Climate Risks and Adaptation in Asian Coastal Megacities.			

Weitere Literatur wird im Rahmen einer Vorbesprechung oder bei der Ankündigung der Veranstaltung bekanntgegeben.